

Alle Hochschullehrer*innen der Universität Paderborn sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Kolleg*innen und teils externen Expert*innen über aktuelle Themen der Hochschullehre – bestenfalls inspirierend, aber auch durchaus kontrovers – auszutauschen und dabei neue Perspektiven auf das universitäre Lehren und Lernen auszuloten. Die jeweiligen Themen sowie die (internen und externen) Impulsgeber*innen werden jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Ausgerichtet wird die Reihe von dem Vizepräsidenten für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement Prof. Dr.–Ing. Volker Schöppner in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Dr. Nerea Vöing
Stabsstelle Bildungsinnovationen
und Hochschuldidaktik
T: 05251/60-3332

WEITERE INFORMATIONEN

<https://go.upb.de/HiD>



Mehr Infos über die
UPB Hochschuldidaktik



HOCHSCHULLEHRER*INNEN IM DIALOG

DI, 21. JANUAR 2020, 14:30–17:30 UHR » E5.333

**DECODING THE DISCIPLINES —
LEHRENTWICKLUNG DURCH ENTSCHLÜSSELUNG FACHBEZOGE-
NER LERNHINDERNISSE**



STABSSTELLE
BILDUNGSINNOVATIONEN
& HOCHSCHULDIDAKTIK

FAHRPLAN

14:30 Begrüßung

14:45 Impulse und Austausch zu Thema mit

Prof. Dr. Peter Riegler, studierter Physiker, seit 2002 Professor für Mathematik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Der Stifterverband zeichnete ihn im Oktober 2019 mit dem Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre aus, der dieses Jahr unter dem Motto „Lehren als wissenschaftliche Tätigkeit“ steht.

Prof. Dr. Ingrid Scharlau, seit 2007 Professorin für Kognitionspsychologie an der Universität Paderborn. Sie ist Gründerin und Leiterin des Kompetenzzentrums Schreiben. Ihre aktuellen Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Aufmerksamkeitsforschung, Schreibdidaktik, des Mentoring sowie der fachsensiblen Hochschuldidaktik.

17:30 Ausklang mit Getränken und Snacks

DECODING THE DISCIPLINES – LEHRENTWICKLUNG DURCH ENTSCHLÜSSELUNG FACHBEZOGENER LERN- HINDERNISSE

Lehrende können effektiver lehren, wenn sie verstehen, was Lernen für die Studierenden schwierig macht. Als Expertinnen und Experten in ihrer Disziplin haben sie solche Schwierigkeiten möglicherweise bereits vor Jahrzehnten überwunden. Sie haben disziplinspezifische, effiziente Denk- und Handlungsmuster entwickelt, die es ihnen mitunter erschweren, die Herausforderungen, die ihre Disziplin an Studierende stellt, zu erkennen.

Decoding the Disciplines (<http://decodingthedisciplines.org/>) ist ein Prozess, der studentisches Lernen fördert, indem die Kluft zwischen Expertendenken und den Bemühungen Studierender beim Erlernen dieses Denkens verringert wird. Der Prozess beginnt mit der Identifikation charakteristischer fachbezogener Lernhindernisse (sogenannter Bottlenecks) und versucht, wichtige, aber in der Regel verborgene Denkmuster von Fachexpertinnen und -experten zu entschlüsseln.

Ausgangspunkt für die Diskussion bieten die Impulse von Prof. Dr. Peter Riegler und Prof. Dr. Ingrid Scharlau